



SAGW  
ASSH



## Fokus

### Die Macht des Patienten

Die Patientinnen und Patienten sind im Zentrum der Medizin. Zweifellos. Häufig allerdings liegend und in einer ohnmächtigen Position. Ausserdem wird der männliche Patient, der männliche Körper von der Medizin stärker berücksichtigt als die weibliche Patientin, wie die Pionierin der Gendermedizin Vera Regitz-Zagrosek kürzlich im [Interview](#) mit der Neuen Zürcher Zeitung betonte.

Seit Jahrzehnten wird die Rolle der Patienten in der Medizin wiederentdeckt: im Gesundheitssystem selbst, in der Forschung, in der Selbsthilfeliteratur und der Populärkultur, sagte Medizinhistoriker Flurin Condrau an der Tagung «Die Macht des Patienten», welche die SAGW am

24. Oktober zusammen mit der Akademie der Medizinischen Wissenschaften organisierte (Präsentationen und Impressionen zur Tagung [hier](#)).

Die Tagung diskutierte Fragen wie: Sind die Patientinnen und Patienten im Gesundheitssystem genügend repräsentiert? Haben sie gar Macht? Wie steht es um ihre Gesundheitskompetenz? Und wo ist der Platz des Leidens in unserer Gesellschaft? Nimmt man die juristischen Grundlagen zum Massstab, ist das paternalistische ärztliche Selbstverständnis gegenüber den Patientinnen und Patienten längst einer gleichberechtigten Beziehung auf Augenhöhe gewichen, sagte die Juristin Franziska Sprecher an der Tagung. Doch entspricht dies auch der gelebten Realität?

[Weiterlesen](#)

*Bild: Le pouvoir du patient, Paolo De Caro ([paolodecaro.ch](#)) © SAGW*

## Netzwerk

### SAGW-Bulletin «Vermessen als Kulturtechnik» erschienen

Mitte Oktober erschien das erste [Bulletin](#) nach umfassendem Redesign: Es ist nach wie vor ein Bulletin, ein Heft also, das sich an die erweiterte Community der SAGW richtet, enthält aber zahlreiche Neuerungen: darunter zwei wissenschaftspolitische Kolumnen und einen Bildessay.

Das thematische Dossier rückt stärker in den Vordergrund: Es befasst sich in der aktuellen Ausgabe mit dem Thema «Vermessen als Kulturtechnik». Die Autoren des Dossiers beschreiben das Messen aus der Perspektive seiner Gemachtheit und historischen Kontingenz: Unter anderen in den Bereichen der Politik, der Lebensqualität und der Popkultur.

Das Bulletin der SAGW kann [hier](#) kostenlos abonniert werden.

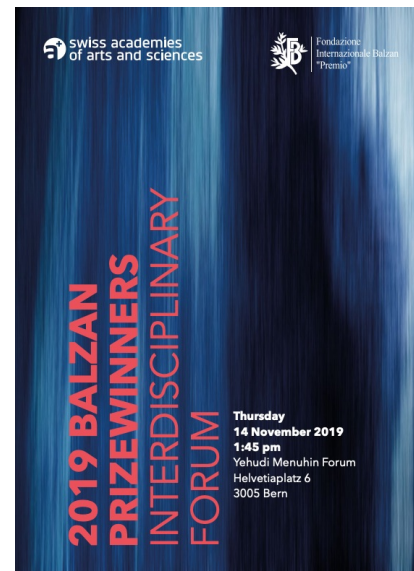


### Nachwuchspreis der SAGW

Noch bis am 1. Dezember können sich Forscherinnen und Forscher bis 38 Jahre für den [Nachwuchspreis der SAGW](#) bewerben: Der Preis zeichnet Artikel aus den Geistes- und Sozialwissenschaften von herausragender Qualität aus, die zwischen Oktober 2018 und Oktober 2019 in einer wissenschaftlichen Publikation in der Schweiz oder im Ausland veröffentlicht wurden. Der Preis ist mit insgesamt 18 000 Franken dotiert und wird seit 1996 vergeben. Er ist in drei Unterpriese aufgliedert und wird jährlich im Frühling an der Jahresversammlung der SAGW verliehen.

## Verleihung der Balzan-Preise in Bern

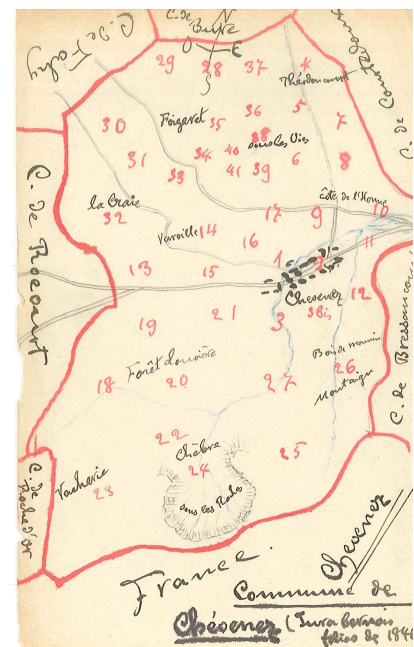
Die renommierten internationalen [Balzan-Preise](#) gehen 2019 an den Filmwissenschaftler Jacques Aumont, den Islamwissenschaftler Michael Cook, den Mathematiker Luigi Ambrosio und im Bereich der Medizin an die Forschergruppe von Erika von Mutius, Klaus F. Rabe, Werner Seeger und Tobias Welte. Die Preisverleihung findet am 15. November im Bundeshaus in Bern statt. Am Vortag laden die Akademien der Wissenschaften Schweiz zum interdisziplinären [Forum der Balzan Preisträger](#) im Yehudi Menuhin Forum, Bern, ein. Die Balzan-Preise werden seit 1961 vergeben und sind mit je 750 000 Franken dotiert.



## Projekt «Toponymie de la Suisse romande» – die Schweizer Ortsnamenforschung vernetzt sich

Das Projekt möchte die Ortsnamenforschung in der Romandie voranbringen und in einem Online-Lexikon besser sichtbar machen. Seine Grundlage ist der «Fichier Muret», eine Anfang 20. Jahrhundert angelegte Sammlung von rund 120 000 Belegzetteln von Orts- und Flurnamen der Romandie, die in einem Vorprojekt bereits retrodigitalisiert wurden.

Im Projekt kooperieren die Akteure der Schweizer Ortsnamenforschung über die Sprachgrenze hinweg: das [Glossaire des patois de la Suisse romande](#), die [Forschungsstelle für Namenkunde](#) der Universität Bern, das Portal [ortsnamen.ch](#) und das [Schweizerische Idiotikon](#). Das Projekt «Toponymie de la Suisse romande» wird am [6. Dezember](#) an der Universität Neuenburg vorgestellt.



## «Swiss Sports History» – ein neues Portal möchte die Schweizer Sportgeschichte zugänglich machen

Das digitale Portal [«Swiss Sports History»](#) möchte das historische Erbe des Schweizer Sports erhalten, Sportgeschichte erforschen und als Erlebnis vermitteln. Das Projekt pflegt unter anderem Vernetzungs- und Literaturlisten sowie Veranstaltungskalender und bietet Beratungsdienste für Privatpersonen, Sportvereine und -verbände an. Finanzielle Unterstützung er-

swiss  
sports  
history



hält die Plattform vom Schweizerischen Nationalfonds und von der Gebert RUF Stiftung.

---

## Themen

### **Nachhaltige Ökonomie: Ist die Wirtschaftswissenschaft noch eine Sozialwissenschaft?**

Marc Chesney, Professor für Ökonomie in Zürich, kritisiert in einem pointierten [Artikel](#) im neuen SAGW-Bulletin die Wirtschaftswissenschaften, die aus der Finanzkrise von 2008 nicht die nötigen Lehren gezogen habe. Er schreibt: «Eines steht fest: Die akademische Welt ist von den Bedürfnissen und Realitäten der Wirtschaft und Gesellschaft abgehoben. Sie hat aus der Finanzkrise von 2008 nicht die nötigen Lehren gezogen und zeigt sich angesichts der wiederholten Finanzskandale sehr zurückhaltend.»

[Weiterlesen](#)

---

### **Open Science: zwischen Wissenschaftsorganisationen und Forscherinnen und Forschern klafft eine Lücke**

Wissenschaft soll offen sein: Alle grossen internationalen Organisationen im Wissenschaftsbereich bekennen sich in Positionspapieren und Policies zu den Zielen von Open Science. In der Schweiz erarbeitet die Dachorganisation Swissuniversities derzeit einen [Open-Science-Aktionsplan](#) für die Jahre 2021–2024. Doch zwischen den Vorstellungen der Wissenschaftsorganisationen und den Forscherinnen und Forschern an den Hochschulen klafft eine Lücke, wie eine neue [Studie](#) der European University Association zur Praxis der Beurteilung von Forschungsqualität festhält.

[Weiterlesen](#)

---

### **Open Access Week 2019: Zeit für Platinum Open Access**

Die internationale Open-Access-Week lief Ende Oktober unter dem Motto: «Open for Whom? Equity in Open Knowledge». In diesem Zusammenhang gewinnt der sogenannte «Platinum-Open-Access» zunehmend an Bedeutung – auch in der Schweiz. Dieses Modell sieht vor, dass weder die Leserinnen und Leser noch die Autoren und Autorinnen für wissenschaftliche Publikationen bezahlen, sondern Institutionen oder Konsortien. Die SAGW schlägt vor, in der Schweiz einen offenen [Platinum-Open-Access-Fonds](#) zu schaffen.

[Weiterlesen](#)

---

## Wissenschaftssystem: Hochschulen in Deutschland möchten wissenschaftliches Personal weiterhin befristet anstellen

180 000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hangeln sich an deutschen Universitäten von Vertrag zu Vertrag. Die Hochschulen möchten an der Praxis, wissenschaftliches Personal mehrheitlich befristet anzustellen, festhalten, wie die für das Personal zuständigen Kanzlerinnen und Kanzler Ende September in einer [Erklärung](#) festhielten – und ernten dafür Kritik.

[Weiterlesen](#)

---

## Diskussionspapier «Stadt und Landwirtschaft im Dialog»

Die Art und Weise, wie Nahrungsmittel heute produziert und konsumiert werden, trägt wesentlich zur Belastung der Umwelt bei. Die Schweizerische Akademische Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie (saguf) schlägt in einem neuen [Diskussionspapier](#) Lösungen vor und diskutiert, wie auch die städtischen Ernährungssysteme in der Schweiz nachhaltiger gestaltet werden können.

[Weiterlesen](#)

---

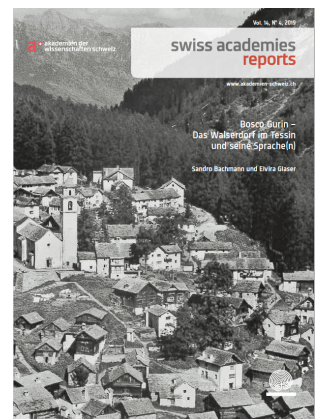


## Sprachen und Kulturen: Publikation zum «Gurinerdeutsch» erschienen

Die soeben erschienene [Publikation](#) «Bosco Gurin – Das Walserdorf im Tessin und seine Sprache(n)» befasst sich auf rund 100 Seiten aus verschiedenen Perspektiven mit dem sogenannten «Gurinerdeutsch»: Sie behandelt dessen Forschungsgeschichte, Sprachvarietäten, grammatikalischen und lexikalischen Besonderheiten und bettet ihn in den kulturhistorischen Kontext ein.

[Weiterlesen](#)

---



## Agenda

12. November, 17.30–18.30 Uhr (mit anschliessendem Apéro), Haus der Akademien, Bern  
Abendvortrag zu SDG 10: «[Réduire les inégalités à l'intérieur et entre les pays – Les défis dans le contexte global et suisse](#)», Keynote von Prof. Dr. Christian Suter (Universität Neuchâtel)

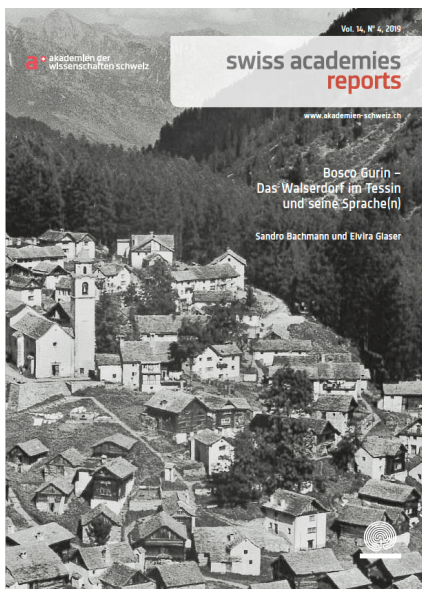
14. November, 13.00–18.00 Uhr, Fachhochschule St. Gallen  
«Soziale Arbeit und Raumentwicklung – Perspektiven, Prozesse und Positionierungen», Reihe  
«La Suisse existe – La Suisse n'existe pas», Schweizerische Gesellschaft für Soziale Arbeit

14. November, 13.45–19.00 Uhr, Yehudi Menuhin Forum, Bern  
Interdisziplinäres Forum der Balzan Preisträger  
Akademien der Wissenschaften Schweiz

15. November 2019, 17.15–20.00 Uhr, Filmpodium Zürich  
«Eldorado – die Schweizer Landschaft zwischen Sehnsuchtsort und Gated Community», Reihe  
«La Suisse existe – La Suisse n'existe pas», Schweizerische Gesellschaft für Umweltforschung  
und Ökologie

21. November, ab 17.30 Uhr, Haus der Universität, Bern  
«Contemporary Public Art. Provoking Public Debates», Reihe «La Suisse existe – La Suisse  
n'existe pas», Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz

## Publikationen



**Glaser, Elvira und Sandro  
Bachmann (2019):**  
Gurinerdeutsch (Swiss Academies Reports 14,4)

[Download](#)



**SAGW (2019):**  
Empfehlungen für eine wirksame Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften zuhanden der Träger und Organe des BFI-Bereichs.

[Download](#)



**Iseli, Marlene (2019):**  
Internationale Kooperation und Vernetzung in den Geisteswissenschaften (Swiss Academies Reports 14,3)

[Download](#)



Au cas où vous souhaiteriez recevoir la newsletter en français, veuillez nous le faire savoir :

[Lien](#)

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Laupenstrasse 7

Postfach

3001 Bern

Schweiz

Tel: +41 31 306 92 50

E-Mail: [sagw@sagw.ch](mailto:sagw@sagw.ch)

[www.sagw.ch](http://www.sagw.ch)

[Newsletter weiterleiten](#)

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Laupenstrasse 7

3001 Bern

Schweiz

[sagw@sagw.ch](mailto:sagw@sagw.ch)